**Zeitschrift:** Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres

**Herausgeber:** Eidgenössischer Orchesterverband

**Band:** 4 (1943)

**Heft:** 7-8

**Rubrik:** Nachrichten und Notizen = Echos et nouvelles

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

**Cäcilien-Orchester Zug.** Das Sommerkonzert dieses stattlichen Orchesters wurde »im Geiste traditioneller Zusammenarbeit mit der Theater- und Musikgesellschaft Zug zur Erinnerung an die vor 100 Jahren erfolgte Eröffnung des Stadttheaters Zug« veranstaltet. Daß dem Zuger Publikum ein erlesener musikalischer Genuß bevorstand, war vorauszusehen, aber auch die kühnsten Erwartungen wurden noch übertroffen und die Zuger dürfen außerdem noch darauf besonders stolz sein, daß das Konzert — Solisten inbegriffen — von einheimischen Kräften bestritten wurde. Für den ersten Teil des Konzertes stand das Orchester unter Leitung seines Direktors, Herrn Emil Ithen, während Kapellmeister G. Feßler-Henggeler — unser Musikkommissionspräsident — mit Frl. C. Hux, das Auditorium mit dem Vortrag von Mozarts Es-Dur-Konzert für zwei Klaviere »fesselte«. Für den 2. Konzertteil übernahm Hr. Feßler den Dirigentenstab, während Hr. Ithen die beiden Violinromanzen von Beethoven vortrug. In diesen Begleitungen, wie in den übrigen Orchesterwerken des interessanten Programms zeigte sich das Orchester allen Schwierigkeiten gewachsen und bereitete dem Zuger Publikum durch die tadellose Durchführung dieses schönen Erinnerungskonzertes eine musikalische Feier, die bei allen Mitwirkenden und Zuhörern einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen wird. A. P.

**Wieder lieferbar!**

*J. B. Arban*

*Vollständige Schule für Cornet à piston, ein Standardwerk*

*Preis à Fr. 14.—*

*zu beziehen bei*

**Foetisch Frères S.A., Lausanne**

## Nachrichten und Notizen - Echos et Nouvelles

**Zürich.** Auch die diesjährigen Zürcher Theaterwochen hatten einen glänzenden Erfolg. Neben der Schweizer Erstaufführung von Schoecks neuer Oper »Schloß Dürande«, die letzten Winter in Dresden uraufgeführt wurde, fanden noch stark besuchte Vorstellungen von Glucks »Alceste« und Wagners »Walküre« statt, während die leichte Muse durch Lehars »Land des Lächelns« berücksichtigt wurde.

— Eine sehr interessante »Erstaufführung«, die des großen Erfolges halber wiederholt werden mußte, hat in Zürich kürzlich stattgefunden. Es handelt sich um eine 40stimmige Motette für 8 gemischte Chöre des englischen Komponisten Thomas Tallis (1506 bis 1585). Das um die Mitte des 16. Jahrhunderts entstandene Werk wurde wegen der musikalischen und organisatorischen Schwierigkeiten bis jetzt nur in England aufgeführt. Nun haben sich einige Zürcher Chöre unter der Leitung von B. Seidmann zusammengetan, um dieses seltene Meisterwerk zur Aufführung zu bringen.

— Das im Jahre 1920 von Alexander Schaichet gegründete und seither von ihm geleitete »Zürcher Kammerorchester« hat auf Antrag des Vorstandes seine Auflösung beschlossen. Dieses Orchester hat sich speziell für neue und für wenig bekannte ältere Werke eingesetzt und während seiner Tätigkeit nicht weniger als 193 Erstaufführungen und 55 Uraufführungen, darunter 55 von Schweizern, mit 268 Solisten geboten. Im Herbst dieses Jahres wird Schaichet an die Spitze des neugegründeten »Akademie-Orchesters«, das sich

**Experts luthiers**

*Collection d'instruments de maîtres, anciens et modernes.*
*Atelier de réparation, expertises, ventes, échanges.*

*Demandez renseignements et catalogues à*

**Foetisch Frères S.A., Lausanne**

*Caroline 5*

teils aus Mitgliedern des Kammerorchesters, teils aus neuen Kräften zusammensetzt, auftreten. Dieses Ensemble soll vorläufig jungen Solisten und kleinen Chören als Begleitkörper dienen; daneben wird es sich auch für ältere Werke einsetzen.

**Basel.** Das Orchester der Basler Orchestergesellschaft, das im musikalischen Leben der Stadt Basel eine hervorragende Stellung einnimmt, besteht gegenwärtig aus 49 Musikern, die aber durch die steigende Inanspruchnahme des Orchesters überlastet sind. Um sie zu entlasten, sollen 6 neue Musiker zur ständigen Verstärkung engagiert werden, was allerdings 36,000 Franken kostet, die die BOG. nicht aus eigenen Mitteln aufbringen kann. Die Basler Regierung hat deshalb dem Großen Rat beantragt, die jährliche Subvention an das Orchester von 186,000 Franken auf 222,000 Franken zu erhöhen.

**Genf.** Das diesjährige Schweizerische Tonkünstlerfest fand am 29. und 30. Mai in Genf statt. Besonderen Eindruck hinterließen das neue Werk des Genfer Konservatoriumsdirektors Henri Gagnebin «Requiem des Vanités du Monde» für Soli, Gemischten Chor und Orchester und «Danse des Morts» von Arthur Honegger. Von den kleineren Werken interessierte namentlich ein «Octuor» für Streich- und Blasinstrumente von Bernard Reichel.

**Potsdam.** Anläßlich der Potsdamer Musiktage wurde ein bisher unbekanntes Klavierkonzert in Es-dur, das Beethoven mit 14 Jahren komponiert hat, in einer Neubearbeitung und Rekonstruierung von Willy Heß, Winterthur, erstmalig zur Wiedergabe gebracht. Die Aufführung war ein Ereignis für die Musikfreunde.

**Philadelphia.** Der im 75. Lebensjahre stehende Kapellmeister Arturo Toscanini erlitt am Dirigentenpult, während eines Konzertes in Philadelphia, einen Zusammenbruch. Seither wird der Zustand Toscaninis als befriedigend gemeldet.

## NOVA

**Musikverlag Hug & Co., Zürich.** Für den ersten Anfang im Klavierspiel sind die eben erschienenen »**12 kleine Vortragsstücke**« v. **Willy Heß**; allerliebste musikalische Stückchen, sehr geeignet um kleine Pianisten zu fesseln und zu fördern. . . . **K. H. Davids** neue »**Sonatine**« **f. Klavier** ist ein musikalisch interessantes Werkchen f. die Mittelstufe; harmonisch etwas spröde. . . . Dagegen gibt das Schlagerpotpourri von **W. Marti**: »**Schlager-Rahm**« keine Probleme zu lösen und wird rasch populär werden.